

PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“: Das Filmmuseum Potsdam

Berlin, 30. Oktober 2007. Das Filmmuseum Potsdam wird am 2. November 2007 auf dem Sendeplatz „Profil“ im Radiofeuilleton von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im Kulturprogramm des Nationalen Hörfunks in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt.

Im größten Stadtteil Potsdams, in Babelsberg, wird seit 95 Jahren Filmgeschichte geschrieben. Im ältesten Filmstudio Europas wurden die Unterhaltungs- und Propagandafilme der Ufa und DEFA gedreht. Heute werden in Babelsberg Hollywood-Filme und Fernsehserien produziert.

Das Filmmuseum Potsdam lässt diese abwechslungsreiche Geschichte auf 900 Quadratmetern wieder aufleben. Seit 1981 residiert es im ehemaligen Reitpferdestall der Preußenkönige, welcher 1685 als Orangerie gebaut wurde. Seine aktuelle Gestalt erhielt das Gebäude im 18. Jahrhundert von Sanssouci-Baumeister Knobelsdorff.

Heute sind dort zahlreiche Filmausschnitte, Fotos und Drehbücher, persönliche Erinnerungen der Schauspieler, Klatschgeschichten, Kostüme und Requisiten sowie die technischen Geräte der Filmemacher zu sehen. Mit Ausstellungen zu Filmgrößen wie Charlie Chaplin, Federico Fellini oder Romy Schneider hat das Museum schon Gäste aus der ganzen Welt nach Potsdam gezogen. Eine weitere Besonderheit ist die 1929 erbaute Welte-Kinoorgel, die im hauseigenen Kino Stummfilmvorführungen mit Geräusch- und Instrumenten-Imitationen unterstützt.

Im Mittelpunkt des Radiobeitrages steht ein Interview mit der Museumsdirektorin Dr. Bärbel Dalichow.

Deutschlandradio Kultur ist in Potsdam auf UKW 89,6 MHz zu hören.

Kontakt: Mechtild Kronenberg
 Tel.: 030/841095-17
 mobil: 0171/5390162